



Medienkonzept der Oberschule Belm

(Stand Februar 2022)

1 Einleitung

Die Lebenswelt fast aller SchülerInnen und vieler Lehrkräfte ist eine digitale. Die Bedeutung digitaler Bildung wird bestärkt durch die Tatsache, dass 79% der deutschen Gesellschaft bereits online ist, in den Altersklassen von 14 bis 49 Jahren sind es sogar nahezu 100 Prozent.¹ Auch die Corona-Pandemie hat die Bedeutung von digitalen Medien verstärkt.² Medienkompetenz ist in der heutigen Zeit des immer schnelleren technologischen Fortschritts eine Schlüsselkompetenz wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Sie ist Voraussetzung für die Teilhabe an der Informations- und Wissensgesellschaft sowie an demokratischen Prozessen der Meinungsbildung.³ Hieraus ergibt sich unweigerlich die Notwendigkeit eines Methodenkonzeptes, welches in Kooperation mit dem Schulträger zu einem Medienentwicklungskonzept erweitert werden sollte, um langfristig mediale Bildung in den Schulalltag zu integrieren.

2 Ziele

Die Schüler der Oberschule Belm sollen bis zum Abschluss verschiedene Grundkenntnisse und –kompetenzen erreichen, damit sie auf die spätere digitale Berufswelt und auch die digitale Lebenswelt vorbereitet sind. Hierzu ist es wichtig, dass die mediale Ausstattung der Schule, die der digitalen Gegenwart der Schüler und Arbeitswelt angemessen ist. Außerdem ist das Ziel eine verbesserte und einfachere Kommunikation mit Elternhäusern.

¹ D21-Digital-Index 2016 - Jährliches Lagebild zur Digitalen Gesellschaft, 2016, <http://www.initiaved21.de/wp-content/uploads/2016/11/Studie-D21-Digital-Index-2016.pdf>, S. 58.

² https://www.medienkompetenz-niedersachsen.de/fileadmin/bilder/allg/Landeskonzept_Medienkompetenz_Niedersachsen_26012021.pdf.

³ https://www.medienkompetenz-niedersachsen.de/fileadmin/bilder/allg/Landeskonzept_Medienkompetenz_Niedersachsen_26012021.pdf.



3 Digitale Kompetenzen

Aus diesen Zielen ergeben sich Kompetenzen, die aus Schüler- und Lehrerperspektive betrachtet werden müssen.

3.1 Schüler:

Die Schüler sollen in folgenden sechs Kompetenzbereichen geschult werden⁴:

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren und Reflektieren

3.2 Lehrer:

- Sicherer Umgang mit Programmen, Lern- und Arbeitsplattformen und technischen Geräten
- Medienerziehung durch Erkenntnis der Bedeutung von Medien und Digitalisierung in der Lebenswelt der Schüler
- Umgang mit digitalen Medien und Werkzeugen planen, durchführen und reflektieren
- Individuelle Förderung basierend auf lerntheoretischen und didaktischen Möglichkeiten der digitalen Medien nutzen
- Identifizierung geeigneter Materialien und Programme anhand entsprechender Qualitätskriterien
- Unterstützung des kritischen Medienumgangs der Schüler
- Zusammenarbeit mit anderen Lehrkräften und außerschulischen Experten
- Selbstverantwortung für den eigenen Kompetenzzuwachs übernehmen, hinsichtlich Forschung
- Schüler zu überlegtem Umgang mit digitalen Medien befähigen durch eigene Kenntnisse zu Urheberrecht, Datenschutz und Datensicherheit

⁴ https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2016/Bildung_digitale_Welt_Webversion.pdf



4 Handlungsfelder

Zum Erreichen dieser Kompetenzen müssen folgende Handlungsfelder Berücksichtigung finden:

4.1 Bildungspläne und Unterrichtsentwicklung, curriculare Entwicklungen

- Digitale Bildung als integrativer Bestandteil der schuleigenen Arbeitspläne und des Methodenkonzeptes (Verantwortung bei den Fachkonferenzen)
- Veränderte Unterrichtskultur → Neugestaltung von Lehr- und Lernprozessen mit Fokussierung auf prozess- und ergebnisorientiertes Lernen
- Individuelle Förderung/Forderung und Inklusion
- Nutzen des Aufgabenmoduls in ISERV: Aufgabenstellungen und Hausaufgaben über ISERV kommunizieren. Abgabe von Lösungen seitens der Schülerinnen und Schüler in digitaler Form.

4.2 Aus-, Fort- und Weiterbildung von Lehrenden

- SchiLF: Möglichkeiten und Anwendung der digitalen Lernumgebung
- Multiplikatoren Ausbildung (min. 3 Personen)
- Fachkonferenzen: zielgerichteter Einsatz und Weiterentwicklung

4.3 Infrastruktur und Ausstattung

- Technische Grundausstattung ist Ausgangspunkt und Voraussetzung allen digitalen Lehrens und Lernens. Dazu ist aktuell folgende Ausstattung vom Schulträger sicherzustellen:
 - Breitbandanschluss, Beratung und konzeptionelle Unterstützung (Verein Netzwerkbetreuung in der Region Osnabrück e.V.)
 - Schulhausvernetzung: vollständige Strukturierung des Schulgebäudes, Schutz von Netzwerkkomponenten, (Verein Netzwerkbetreuung in der Region Osnabrück e.V.)
 - WLAN: Professionelle WLAN-Ausleuchtung als Grundlage für die Planung der WLAN-Infrastruktur
 - Technischer Support
 - ISERV – Kollege der Schule: Tim Gödeker
 - Netzwerkbetreuung und PC-Wartung (Verein Netzwerkbetreuung in der Region Osnabrück e.V.)



- Präsentationstechnik (gemäß Wartungsvertrag, zuständige Kollegen: Timm Gödeker und André Rummeleit)
- iPads: Wartung und Organisation durch zuständige Kolleg:innen: Britta Leidecker und André Rummeleit
- Endgeräte/ Präsentationstechnik
 - Zeitgemäße Präsentationstechnik auf die jeder Lehrende und Lernende jederzeit zugreifen kann, die OBS Belm verfügt über 25 Smartboards
 - Relevanz durch Zusammenspiel mit Lern- und Kommunikationsplattformen, Mediatheken und Endgeräten
 - Inklusion: Anpassung an individuelle Lernvoraussetzungen
- Ausstattung von Schülern mit mobilen Endgeräten „Bring-your-own-device“ (BYOD) (mittelfristige Planung in Anlehnung an das Medienkonzept „Medienkompetenz in Niedersachsen – Ziellinie 2020“⁵)
- Arbeits- und Kommunikationsplattformen: ISERV
- Medienscouts
 - Medienpädagogisches Projekt bei dem Schülerinnen und Schüler der achten Jahrgangsstufe qualifiziert werden, um ihre Mitschüler*innen bei der Nutzung des Internets zu beraten. Hierzu wird eine Medienscouts-AG eingerichtet.

4.4 Bildungsmedien, Content

- Speziell für den Bildungsbereich erstellte Medien werden erweitert durch Bildungsmedien unterschiedlicher Herkunft. Hierbei bedarf es eines kritischen Umgangs aber es besteht auch die Chance der Multimedialität, Interaktivität, Vernetzung, Feedbackmöglichkeiten und individueller Verfügbarkeit. (z.B. Merlin, digitale Schulbücher, Unterrichtsassistenten der Verlage, Antolin, GeoGebra, Anton, Lernstandserhebungen-Online, Kahoot, Plickers)

4.5 Schulverwaltungsprogramme (ISERV, Web-(Untis), DANIS)

- Iserv als
 - Kommunikationsplattform

⁵ https://www.medienkompetenz-niedersachsen.de/fileadmin/bilder/allg/Konzept_Medienkompetenz_Niedersachsen_2016_06_24_.pdf



- Austausch mit allen Schulakteuren
- Aufgabenmodul
- Messenger als Austauschmöglichkeit für SuS
- Videokonferenzen
- Organisationsplattform
 - AG-Wahlen
 - Vertretungspläne
- WebUntis (seit 01.02.2022)
 - Digitales Klassenbuch
 - Dokumentation von Fehlzeiten, Fehlverhalten
 - Terminplanung
-

4.6 Rechtliche und funktionale Rahmenbedingungen (z.B. EU-DSGVO, Schulträger)

5 Ermittlung des Status Quo

5.1 Strukturell

- Verwaltungsnetz

Es gibt ein kabelgebundenes Verwaltungsnetz mit Zugang zu sensiblen Schülerdaten. Nutzer sind die allgemeine Verwaltung und die Lehrer-Laptops für das Zeugnisprogramm usw.

- Internetanschluss

Seit 01.08.2018 hat die Schule durch den Landkreis einen Breitbandinternetanschluss. Diese Datenrate ist nur am Anschluss (alte Realschulgebäude) verfügbar und geht dann über eine langsamere Leitung in unseren Serverraum im designierten Verwaltungstrakt

- WLAN

In wenigen Klassenräumen sind mittlerweile veraltete WLAN-Router vorhanden, die den aktuellen Sicherheits- und Datenschutzstandards nicht mehr entsprechen. Außerdem sind sie für eine Klassennutzung nur sehr bedingt geeignet, da die Übertragungsraten und Clientzahl sehr begrenzt ist.

- PC

Es sind im PC-Raum etwa 20 Schüler-PC vorhanden. Des Weiteren gibt es etwa 25 Schüler-



Laptops und 8 Lehrer-Laptops. Die Schüler-Laptops sind mittlerweile in veraltetem Zustand z.B. mit fehlenden Tasten.

- iPads

Die Schüler verfügt insgesamt über 120 iPads. Die iPads werden vornehmlich als dauerhafte Leihgeräte in einzelnen Jahrgängen zur Verfügung gestellt. Die Geräte sind zentral über die Mobilgeräteverwaltung in ISERV gesteuert. Im Schuljahr 2021/22 erhielt jede Lehrkraft ein eigenes iPad.

- Smartboards

Ausstattung von allen Fach- und Klassenräumen mit digitalen Tafeln mit Internetanschluss und PC (derzeit 25)

- ~~Medienwagen~~

~~Es gibt zwei Medienwagen mit Dokumentenkamera, Lautsprechern und Beamer (leider einer mit „Nahbeamer“), allerdings ohne PC, dafür mit BlueRay-Player~~

- Dokumentenkameras

Alle Fach- und Klassenräume sind mit Smart-Dokumentenkameras ausgestattet.

- Tafel und Whiteboards (Green Board)

In allen Räumen gibt es neben den Smartboards Whiteboards, in vielen Räumen gibt es noch Tafeln für Notizen.

5.2 Personell

- Mit Beginn des Schuljahres 2022 wurden an der OBS Belm drei Funktionsstellen eingerichtet. Die Funktionsstellen sind von den Lehrkräften Britta Leidecker, Tim Gödeker und André Rummeleit besetzt.
- Schwerpunkte der Arbeit sind:
 - Fortlaufende Weiterentwicklung des Medienkonzeptes der OBS Belm und der Umsetzung in den schuleigenen Arbeitsplänen
 - Implementierung digitaler Medien im Unterricht
 - Angebote von Fortbildungen
 - Wartung der Hardware und Software: Smartboards, PC-Raum, WLAN, iPads, ISERV, Klassenbuch (WebUntis)
 - Qualitätsmanagement der technischen Ausstattung
 - Evaluation der Maßnahmen des Medienkonzeptes



6 Umsetzungen an der OBS Belm

Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine detailliertere Umsetzung an der OBS Belm.

6.1 Fortbildungen

Sowohl zum Umgang mit den Smartboards als auch zur Arbeit mit dem iPad und dem digitalen Klassenbuch (WebUntis) finden regelmäßige Fortbildung in der Schule, organisiert vom Team-digitale Medien (5.2) statt. Die letzte Fortbildungen fanden statt am: Smartboardschulung am 29.09.2021, iPad-Schulung am 16.02.2022, WebUntis am 16.02.2022.

Neue Lehrkräfte erhalten zu Beginn ihrer Arbeitstätigkeit eine Einführung in die Nutzung der Smartboards.

6.2 Support

Die unter 5.2 genannten Lehrkräfte bieten Support zu den Themen Hardware- und Softwarebedienung an.

6.3 Schülerendgeräte (iPad-Testphase)

Im Schuljahr 2021/22 wurde erstmals ein Jahrgang mit iPads ausgestattet. Die iPad-Testphase beginnt mit Ende der Herbstferien 2021 und läuft befristet bis zu den Osterferien 2022. Die in Jahrgang 5 unterrichtenden Lehrkräfte erhielten eine individuelle Schulung zur Arbeit mit den iPads. Zentrale Inhalte der Schulungen waren: Nutzung der APP „Classroom“, Einsatz weiterer Apps im Unterricht, Bedienung der iPads...

Die Ausgabe der iPads erfolgte durch die Klassenlehrer:innen aus Jahrgang 5. Zunächst erhielten die Schüler:innen einen Leihvertrag. Sobald sie diesen unterschrieben wieder abgegeben haben, erhielten sie ein zugewiesenes iPad. Mit der Ausgabe wurde der Zustand des iPads dokumentiert. Die Schüler erhielten ein Exemplar der Dokumentation mit nach Hause, sodass Eltern und Erziehungsberechtigte möglichen Einspruch befristet einlegen konnten.

Die iPad-Testphase beginnt mit einem Methodentag, an dem die Schüler:innen in die grundsätzliche Bedienung des iPads eingeführt wurden. Inhaltlich machten die Schüler:innen einen iPad-Führerschein und erarbeiteten notwendige Regeln für die Arbeit mit und am iPad.

Die Arbeit mit den iPads im Unterricht wird fortlaufend weiterentwickelt, so werden beispielsweise zentral neue iPad-Apps auf den Geräten installiert und getestet. Lehrkräfte werden regelmäßig weiter geschult.



6.4 WebUntis

Mit Beginn des zweiten Halbjahres nutzt die OBS Belm das Stundenplan- und Klassenbuchprogramm WebUntis. Hierüber ist eine Dokumentation von Unterrichtsinhalten, Fehlzeiten, Organisatorischem möglich.

Perspektivisch ist auch ein Zugriff der Schüler:innen auf die Unterrichtsinhalte geplant.

6.5 Projekte

Neben der Medienbildung im Rahmen der Präventionsarbeit an unserer Schule finden auch spezielle Medientage zur Schulung der Schüler:innen statt.

6.6 Perspektiven

- iPad-Leihe
- WebUntis
-

7 Notwendige Verbesserung des Status Quo

Zur Erreichung der angestrebten Kompetenzen sind folgende Veränderungen notwendig:

7.1 Infrastruktur und Ausstattung

- Anbindung der Klassen- und Fachräume an den Breitbandinternetanschluss (LAN und WLAN) (mittelfristige Perspektive: BYOD)
- Wegen der mittelfristigen BYOD-Perspektive empfehlen wir keinen weiteren Ausbau im Bereich der Schülerendgeräte – lediglich der gegenwärtige Bestand soll gesichert werden.
- Ausstattung der Klassen- und Fachräume mit min. einem Schüler-PC zur individuellen Förderung/Forderung/Inklusion
- Anschaffung weiterer iPads